

# Medienmitteilung

## Swiss Re beantragt eine reguläre Dividende von 5.90 CHF je Aktie

- Der Verwaltungsrat von Swiss Re beantragt eine reguläre Dividende von 5.90 CHF je Aktie
- Gesamtbeitrag 2020 zum ökonomischen Eigenkapital von –434 Mio. USD; ohne COVID-19-Auswirkungen belief sich der Gesamtbeitrag auf 3,3 Mrd. USD
- Swiss Re weist weiterhin eine sehr starke Kapitalposition aus, mit einer SST-Quote von 215% auf Gruppenebene per 1. Januar 2021
- Sergio P. Ermotti zur Wahl als Verwaltungsratspräsident vorgeschlagen
- Aktionärinnen und Aktionäre sind eingeladen, sich an der kommenden ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2021 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten zu lassen
- Cathy Desquesses wird als Nachfolgerin von Nigel Fretwell zum Group Chief Human Resources Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt

Zürich, 18. März 2021 – Swiss Re hat heute ihren Geschäftsbericht 2020, den Nachhaltigkeitsbericht und die Traktanden für die anstehende Generalversammlung am 16. April 2021 veröffentlicht. Damit Aktionärinnen und Aktionäre sowie Mitarbeitende bestmöglich geschützt werden können und unter Berücksichtigung der Präventivmassnahmen des Bundesrates, ist eine persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung nicht möglich.

Aktionärinnen und Aktionäre können ihre Stimmrechte schriftlich oder elektronisch mittels dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben. Die Abstimmungsergebnisse werden auf der Swiss Re Website veröffentlicht. Zudem werden Aktionärinnen und Aktionäre dazu eingeladen, an einer virtuellen Informationsveranstaltung nach der Generalversammlung teilzunehmen, welche am 16. April 2021 ab 10.00 Uhr (MESZ) live übertragen wird. Weitere Details zu dieser Veranstaltung können in der Einladung zur Generalversammlung oder in der Sherpany App eingesehen werden.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re ist während des gesamten Jahres 2020 sehr stark geblieben. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2021 bei 215%, innerhalb der neuen Zielspanne von 200–250%. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung der Gruppe und des positiven Marktausblicks wird

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragen.

Walter B. Kielholz, Verwaltungsratspräsident von Swiss Re: «2020 hat Swiss Re erneut bewiesen, dass ihr Geschäftsmodell robust ist und sie in Krisenzeiten ihre Rolle als Stossdämpfer für die Versicherungsindustrie erfüllen kann. Das Unternehmen hat seine Kunden während der aussergewöhnlichen Ereignisse der COVID-19-Pandemie unterstützt und dabei seine sehr starke Kapitalbasis bewahrt. Die Geschäftsbereiche von Swiss Re haben eine starke zugrunde liegende Performance erzielt, was ihr langfristiges Ertragspotenzial unterstreicht, und Markttrends bieten Anlass für einen optimistischen Ausblick auf das Jahr 2021 und darüber hinaus. Diese Faktoren erlauben es dem Verwaltungsrat, den Aktionärinnen und Aktionären mit Zuversicht eine attraktive Dividende vorzuschlagen.»

Der Geschäftsbericht 2020 von Swiss Re enthält die Ergebnisse des Economic Value Management (EVM) der Gruppe. EVM ist das unternehmenseigene integrierte ökonomische Bewertungs- und Steuerungsmodell von Swiss Re. Es dient der konsistenten Messung der ökonomischen Performance über alle Geschäftsbereiche hinweg. Mit EVM kann Swiss Re den Zusammenhang zwischen den eingegangenen Risiken und der Wertschöpfung ermitteln. Zudem bietet EVM einen stringenten Rahmen, um das Ergebnis der kontrolliert eingegangenen Risiken und der Kapitalallokationsentscheidungen über einen Leistungszyklus hinweg zu bewerten.

Swiss Re verzeichnete 2020 einen Gesamtbeitrag zum ökonomischen Eigenkapital der Gruppe (ENW) von –434 Mio. USD. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch COVID-19-bedingte Schäden und Rückstellungen in Höhe von 4,6 Mrd. USD beeinflusst, welche sowohl die Auswirkungen für 2020 als auch vorausschauende Schätzungen für 2021 beinhalten. Ohne die COVID-19-Auswirkungen belief sich der Gesamtbeitrag zum ökonomischen Eigenkapital auf 3,3 Mrd. USD für das Jahr, was eine starke zugrunde liegende Performance in den Bereichen Reinsurance und Corporate Solutions widerspiegelt.

Per 31. Dezember 2020 sank das ökonomische Eigenkapital (ENW) von Swiss Re auf 33,7 Mrd. USD, verglichen mit 36,1 Mrd. USD per 31. Dezember 2019. Das ökonomische Eigenkapital (ENW) je Aktie belief sich per 31. Dezember 2020 auf 116.45 USD (102.93 CHF). Das ENW-Wachstum je Aktie lag 2020 bei –0,1%. Ohne COVID-19-Schäden und -Rückstellungen lag das ENW-Wachstum je Aktie bei 10,3%, was die starke Performance des zugrunde liegenden Geschäfts unterstreicht.

### **Cathy Desquesses wird als Nachfolgerin von Nigel Fretwell zum Group Chief Human Resources Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt**

Cathy Desquesses ist zum Group Chief Human Resources Officer und Mitglied der Geschäftsleitung per 1. Juli 2021 ernannt worden. Sie wird die Nachfolge von Nigel Fretwell antreten, der sich entschieden hat, in den Ruhestand zu treten. Cathy Desquesses ist seit Juli 2018 Chief People Officer und Mitglied der Geschäftsleitung bei Sodexo. Zuvor war sie 20 Jahre bei GE tätig, wo sie verschiedene leitende HR-Positionen auf der ganzen Welt innehatte. Sie verfügt über einen Master-Abschluss in Arbeits- und Dienstrecht von der Université Panthéon Assas in Frankreich.

Walter B. Kielholz, Verwaltungsratspräsident von Swiss Re: «Im Namen des Swiss Re Verwaltungsrates möchte ich Nigel Fretwell für seine Beiträge über die letzten acht Jahre danken, und wünsche ihm alles Gute für seinen Ruhestand. Wir freuen uns, mit Cathy Desquesses eine ideale Nachfolgerin gefunden zu haben, mit der sich das Unternehmen weiterhin für die Themen Mitarbeiterengagement, globale Talentförderung, Inklusion und Vielfalt einsetzen wird.»

### **Generalversammlung der Swiss Re**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Sergio P. Ermotti als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung und seine Wahl zum neuen Verwaltungsratspräsidenten. Wie zuvor angekündigt, wird Walter B. Kielholz nach 12 Jahren als Verwaltungsratspräsident in den Ruhestand treten und sich nicht zur Wiederwahl stellen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl folgender Verwaltungsratsmitglieder für eine einjährige Amtsdauer:

- Raymond K.F. Ch'ien
- Renato Fassbind
- Karen Gavan
- Joachim Oechslin
- Deanna Ong
- Jay Ralph
- Jörg Reinhardt
- Philip K. Ryan
- Sir Paul Tucker
- Jacques de Vacleroy
- Susan L. Wagner
- Larry Zimpleman

Der Verwaltungsrat schlägt zudem vor, folgende Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses wiederzuwählen:

- Raymond K.F. Ch'ien
- Renato Fassbind

- Karen Gavan
- Jörg Reinhardt
- Jacques de Vaucleroy

Der Verwaltungsrat schlägt vor, dass KPMG als Revisionsstelle der Gruppe für eine einjährige Amtszeit für das Geschäftsjahr 2022 wiedergewählt wird.

Die Einladung zur Generalversammlung 2021 von Swiss Re ist [hier](#) online verfügbar.

### **Publikation des Geschäftsberichts 2020 und des Nachhaltigkeitsberichts 2020**

Swiss Re hat heute ihren Geschäftsbericht 2020 «Transforming Tomorrow Together» veröffentlicht. Der Geschäftsbericht setzt sich aus dem Unternehmensprofil und dem Finanzbericht zusammen. Das Unternehmensprofil bietet einen Überblick über die strategische Position der Gruppe und veranschaulicht, wie Swiss Re und ihre Partner neue Kooperationen und Technologien schaffen, um das Versicherungswachstum voranzutreiben, die COVID-19 Pandemie zu bewältigen und gleichzeitig den Übergang zu einem Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Geschäftsmodell zu vollziehen. Der Finanzbericht enthält die geprüfte Konzern- und Jahresabschlussrechnung 2020. Der Geschäftsbericht 2020 ist [hier](#) online verfügbar. Zusätzlich ist der SRZ Geschäftsbericht 2020 [hier](#) online verfügbar.

Informationen zur Kapitalposition, zur Finanzstärke und zum Kapitalmanagement von Swiss Re finden sich auf den Seiten 54–59 des Finanzberichts 2020. Die Gruppe veröffentlichte auch sogenannte Schadendreiecke für eingetretene Schäden auf der Basis des Schaden- und des Zeichnungsjahres, welche [hier](#) online verfügbar sind.

Swiss Re hat heute ihren Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe und deren Umsetzung im Jahr 2020 erläutert. Wichtige Themen sind unter anderem die Verknüpfung der Vergütung mit der Nachhaltigkeitsleistung, Fortschritte der Gruppe in der Verpflichtung, Netto-Null-Emissionen zu erreichen (im Underwriting, bei den Investitionen und im Betrieb), die wachsende Bedeutung von Biodiversität und Ökosystemleistungen, sowie die Personalstrategie von Swiss Re. Der Bericht ist [hier](#) online verfügbar.

### Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten mit John Dacey (Group CFO) und Philip Long (Head Actuarial Control) abhalten. Die Präsentation finden Sie [hier](#).

Um die Telefonkonferenz mitverfolgen zu können, wählen Sie sich bitte 10 bis 15 Minuten vor Beginn mit folgenden Nummern ein (Journalisten können zuhören):

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Schweiz :               | +41 (0) 58 310 50 00 |
| Deutschland:            | +49 (0) 69 5050 0082 |
| Frankreich:             | +33 (0) 1 7091 8706  |
| Vereinigtes Königreich: | +44 (0) 207 107 0613 |
| USA:                    | +1 (1) 631 570 56 13 |

Die Konferenz wird aufgezeichnet, und die Aufzeichnungen werden danach zur Verfügung gestellt.

### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



### Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «sol», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe

wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;

- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.